

UNTER UNS GESAGT

Rüttelt nicht am Hilfsmittelverzeichnis! 3

8 10294
08 August
MTD
www.mtd.de
Der erste **BLUTDRUCK-ROBOTER** für Ärzte und Patienten
Dieser neue Blutdruck-Roboter ESP 2000 misst vollautomatisch den Blutdruck und übernimmt sogar das Anlegen und Abwickeln der Manschette.
Die Blutdruckmessung erfolgt nach der bewährten Korotkoff-Methode. Besonders geeignet für Patienten mit Herzrhythmusstörungen.
Verlangen Sie noch heute:
Anforderung: Preisunterlagen, Einführungs-Dokumentation, Vertiefung in Ihren Praxis.
Special: Diabetiker-Bedarf

Zur Titelanzeige

WELTNEUHEIT: Endlich ein Roboter für die Blutdruckmessung

Das regelmäßige Messen des Blutdrucks ist oft wichtig – aber auch zeitraubend, zumindest für viel beschäftigte Menschen. Das gilt besonders für Ärzte, Manager und Individualisten. Für diese Zielgruppe bietet sich erstmals die Möglichkeit, den Blutdruck sehr schnell und sehr einfach zu messen, ohne auf die gewünschte Genauigkeit zu verzichten.

Das Gerät wird einfach auf den Oberarm (18–33 cm) gezogen. Nach dem Knopfdruck auf „Start“ werden Systole, Diastole und Puls in großen Ziffern angezeigt. Das Anlegen und Abwickeln einer Manschette entfällt. Der Blutdruck-Roboter ES-P2000 verzichtet ausdrücklich auf unnötige Funktionen (wie z. B. Speicher) und hat nur 2 Knöpfe: Ein und Aus.

Der Blutdruck-Roboter ES-P2000 unterscheidet sich von den herkömmlichen Blutdruckmessgeräten durch das Messprinzip: Er arbeitet nicht oszillometrisch, sondern nach dem Korotkoff-System und hört die Herzöne mit 2 Mikrofonen ab, so wie der Arzt mit dem Stethoskop. Durch dieses Verfahren können die Blutdruckwerte auch bei Herzrhythmusstörungen 1. und 2. Grades unverändert angezeigt werden.

Diese Besonderheit ist nicht für jedermann gedacht. Der erfolgreiche Arzt, Manager oder Individualist ist jedoch gern bereit, hierfür ca. 346 Euro (UVP) zu investieren. Dieser Blutdruck-Roboter ist nur in Sanitätshäusern erhältlich.

SANI-WELT

Sani-Info

Gesundheitsreform 2006: Verstärkte Ausschreibungen bei Hilfsmitteln 6

Orthopädie + Reha-Technik 2006
Was kommt nach der Zukunft? 10

Erfolgskonzepte fürs Sanitätshaus 13

Wo es bei der Kompressionstherapie hakt 15



Mit Venen-Mess-Aktionen können Sanitätshäuser ihre Venenkompetenz zeigen.

Kurzmeldungen 17

Spectaris-Stellungnahme: CE-Kennzeichnung nicht schlecht reden 18

Die neuen Festbeträge sind in Kraft 20

Erstattungsfähig auch ohne Hilfsmittelnummer? 21

Kurzmeldungen 22–28

Auf die Akkreditierung ist zu achten 29

Software-Modul dokumentiert im Qualitätsmanagement 30

Sani-Kollegen
Hilscher feiert 30-jähriges Bestehen 31

Sani-Special:
Diabetiker-Bedarf 32–47

Sani-Produkte 48–52

MEDIZINTECHNIK

ZMT

ZMT-Jahrestagung
Überall lauern UWG-Fallen 53

CRM für Krankenhaus-Lieferanten 54

Kurzmeldungen 55

MT-Info

5. Forum Beschaffungsmanagement für Krankenhäuser, Teil 1: Mehr Druck auf Klinik-Lieferanten 56

BVMed-Konferenz/Innovationen: Die gute Idee allein reicht nicht 60

Deutschland weiter in MT-Spitzenposition 63

4 MT-Unternehmen unter Top 100 64



Mentor Lothar Späth überreicht die Auszeichnung „Top 100“ beim Gipfeltreffen der Innovatoren auf der Zugspitze.

Innovationspreise für Medizintechnik 65

Kurzmeldungen 66–72

Indien jetzt 74

MT-Produkte 75–77

MT-International 78–80

Wie die USA die Gesundheitskosten begrenzen wollen 78